

© Alois van Doornick, Kalkar, Bild und Botschaft

49. Josef, der ... Josefsaltar in St. Nicolai Kalkar um 1930, Eiche, Werkstatt Langenberg, Goch
(Evangelium Fest des Hl. Josef 19.03.; Mt 1+2; Lk 1+2)

Im Bild

Aus der Langenbergwerkstatt Goch stammt dieser Josefs-Altar. Gedacht hatte ihn die Josefs Gilde der Schreiner Kalkars für den aus Hanselaer stammenden Bischof und Papua-Neuguinea Missionar Joseph Lörks, der nach seiner Weihe 1933 eine neue Missionsstation auf der Insel Kariru errichtete. Dieser dafür gedachte Josefs-Altar hat in den anbrechenden Kriegswirren den Weg nicht mehr in den Pazifik gefunden und steht nun in der Sakramentskapelle von St. Nicolai. Christus segnet wie bei einer Krankensalbung den sterbenden Josef in der Gegenwart Marias. Er nimmt ihn an der Hand und richtet ihn auf.

Die Botschaft

Predigtnotizen zur Ansprache über den heiligen Josef, gehalten vor der Josefs-Gilde



0. Josef: Wie der Niederrheiner: Nicht im Vordergrund; abwarten; erst mal nix sagen: Sach ma nix! Männer? Der Mann im Abseits? Hochaltar: Josef mit der schützenden Hand über der Kerze: Helfer bei der Suche nach Jesus, ansprechbar auf der Suche nach Erleuchtung, Patron in dunkler Zeit

1. Vorgeschichte: Josef der Bethlehemiter

Jakob/Israel: 10 Kinder, nicht von der geliebten Rahel, für die er 14 Jahre bei Laban gearbeitet:
Dann der elfte (Warum hat eine Mannschaft 11?): Josef heißt: „Gott möge einen anderen Sohn hinzufügen“
Zwölftes Kind/Apostel: Benjamin: Glückskind, aber: Rahels Grab liegt auf dem Weg nach Betlehem bis heute.
→ Messias-Erwartung heute?

2. Josef, der die Liebe sucht in einer veränderten Beziehung
beschloss, sich in aller Stille von ihr zu trennen ... Der gerecht war ... Als deine Frau zu dir zu nehmen
→ Partnersorge: Den Partner neu entdecken?

3. Josef der Träumer, Zuschauer, Zuhörer: → Kraft aus der Stille. Warum gestattest du dir so viel Lärm?

4. Josef der Aufbrechende: → Trotz „Geht nicht!“ gehen. Wie bequem machen wir es uns?

5. Josef der tatkräftige Zimmermann: heute Krankenpfleger, Facharbeiter?
→ Glaube ist ein Tätigkeitswort: passend zugeschnitten anpacken

6. Josef die Vaterfigur
Der Jugendliche im Tempel: Abnabelung: Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meines Vaters ist?
→ Kinder müssen ihren Weg gehen (dürfen): Die Welt braucht dich als Leitfigur, Vorbild, Gotteshinweis

7. Josef der Asylant: Aus Ägypten rief ich meinen Sohn
→ Jeder ist Ausländer irgendwo auf der Welt. Jesus wurde 100 km von zu Hause entfernt geboren.

Mancher fühlt sich wie Josef am Rand und könnte sich senden lassen:

Alfred Delp (hingerichtet Tegel 2.2.1045 schrieb Weihnachten 1944): Josef ist der Mann am Rande, im Schatten. Der Mann der schweigenden Hilfestellung und Hilfeleistung. Der Mann, in dessen Leben Gott dauernd eingreift mit neuen Weisungen und Sendungen. Die eigenen Pläne werden stillschweigend überholt. Immer neue Weisung und neue Sendung, neue Aufbruch und neue Ausfahrt.

Mancher ist zu sehr außengesteuert, abgelenkt, fremdbestimmt:

„Sei deiner Tiefe treu! Lauf nicht fort von dir! Bleib bei dir in allen Zeiten. Sei ganz du und sei es gern!
Hilf dir selbst. Geh zu dir nach Hause. Warte und horche! Sammle dich. Zerstreue dich nicht!
Sei deiner Tiefe treu! So wird sich Gott in dir halten können.“ Martin Gutl

Brennende Kerze, brennende Liebe: Was hat Josef bei der Stange gehalten und immer neu geleitet?

Augustinus: Herz in der Hand/Hand aufs Herz: „Du hast mein Herz mit deinem Wort getroffen. Da liebte ich dich.“